

Positionen des Amtsinhabers und Kandidaten für seine Wiederwahl Emmanuel Macron

(18. März 2022)

Am 17. März hat Emmanuel Macron im Rahmen einer vierstündigen Pressekonferenz im Veranstaltungssaal *Docks de Paris* im Pariser Vorort Aubervilliers sein Programm für die nächsten fünf Jahre vorgestellt, am Tag danach wurde unter dem Titel *Emmanuel Macron avec vous* eine Broschüre veröffentlicht, in der seine Vorhaben für eine neue Amtszeit aufgeführt sind.

Europa / Außen- und Verteidigungspolitik:

- Abkommen von Schengen reformieren, um die europäischen Grenzen zu stärken, zur Stärkung der nationalen Grenzen eine « force des frontières » (dt.: Grenzstreitmacht) gründen
- Um die staatliche Souveränität zu sichern, die französische Armee bis 2030 vollständig modernisieren, den Verteidigungshaushalt dafür bis 2025 auf 50 Mrd. € jährlich erhöhen (2021 lag er bei 39,2 Mrd. €)
- Die Zahl der Reservisten der französischen Armee verdoppeln

Innere Sicherheit / gesellschaftliches Leben:

- Bis 2027 200 neue Brigaden der Gendarmerie aufstellen und 1.500 Personen zur Verbrechensbekämpfung im Internet einstellen
- 8.500 Staatsanwälte und juristische Hilfskräfte neu einstellen
- Die Gleichberechtigung von Männern und Frauen ist ein Hauptziel der Amtszeit von 2022 - 2027. Dafür gilt es v.a. die gleiche Bezahlung von Männern und Frauen zu sichern, Alleinerziehende besser zu unterstützen und die Gesundheit von Frauen besser zu schützen
- Eine Bürgerkommission wird beauftragt, einen Vorschlag zu erarbeiten, wie Tod auf Verlangen gesetzlich geregelt werden kann
- Der Allgemeine Nationaldienst für Jugendliche wird ausgeweitet. Für diejenigen, die sich dafür verpflichten, wird der Führerschein finanziert, diejenigen, die sich langfristig als Reservisten zur Verfügung stellen, erhalten während ihrer Ausbildungszeit 2.500 € jährlich als Unterstützungsleistung

Einwanderungs- und Flüchtlingspolitik:

- Langfristige Aufenthaltsgenehmigungen nur für die Ausländer, die einen Französischttest bestehen und beruflich integriert sind
- Verfahren über Asylanträge und Aufenthaltsgenehmigungen werden beschleunigt, zurückgewiesene Antragsteller zügig abgeschoben
- An Bürger von Staaten, die eigene Staatsbürger, die aus Frankreich ausgewiesen werden sollen, nicht wieder aufnehmen, werden weniger Einreisevisa nach Frankreich vergeben

Wirtschafts-, Steuer-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik:

- Importware, die außerhalb der EU produziert wurde, wird entsprechend des CO₂, das bei der Produktion freigesetzt wurde, besteuert
- Die Steuern für Verbraucher und Unternehmen werden jeweils um 7,5 Mrd. € reduziert, u.a. soll die 2010 eingeführte Wertschöpfungssteuer für Unternehmen abgeschafft werden. Diese Maßnahmen sollen über eine Vollbeschäftigung bis zum Jahr 2027 gegenfinanziert werden
- Investitionen in Höhe von 30 Mrd. € in Zukunftstechnologien wie Biomedizin, Cloud-Technologien und Atomreaktoren der dritten und vierten Generation
- Das Renteneintrittsalter wird progressiv auf 65 erhöht, wobei für Menschen, die in körperlich anstrengenden Berufen arbeiten, eine sehr lange Lebensarbeitszeit nachweisen können oder invalide sind, ein früherer Eintritt in den Ruhestand weiterhin möglich sein wird
- Mindestrente in Höhe von 1.100 € pro Monat für alle, die eine vollständige Erwerbsbiographie nachweisen können
- Sonderrentensysteme für bestimmte Berufsgruppen und Arbeitgeber (z.B. für den Stromkonzern *Électricité de France*) gelten für Berufsanfänger nicht mehr
- Firmen mit mehr als 5.000 Beschäftigten werden regelmäßig daraufhin kontrolliert, ob sie die geltenden Richtlinien einhalten

Positionen des Amtsinhabers und Kandidaten für seine Wiederwahl Emmanuel Macron

(18. März 2022)

Wirtschafts-, Steuer-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (Fortsetzung):

- Personen, die den *Revenu de solidarité active (RSA)* (dt.: Aktive-Solidarität-Einkommen) erhalten, sind künftig dazu verpflichtet, 15 – 20 Stunden pro Woche einer Beschäftigung nachzugehen, die ihre berufliche Wiedereingliederung erleichtert
- Steuerfreie Erbschaft in Höhe von 150.000 € in direkter Linie
- Arbeitnehmer können jedes Jahr eine für Arbeitnehmer und Arbeitgeber abgabenfreie Prämie in Höhe von 3.000 € erhalten

Bildungs- und Kulturpolitik:

- Lehrkräfte, die zusätzliche Aufgaben akzeptieren, werden besser bezahlt
- Alle Lehrkräfte, die ausfallen, werden vertreten
- Mehr Französisch- und Mathematikunterricht von der ersten bis zur sechsten Klasse
- Mathematikunterricht wird im Sekundarbereich II ausgeweitet und bis zum Ende der Schullaufbahn verpflichtend
- Praxisanteil an beruflichen Gymnasien auf bis zu 50 % erhöhen, um die berufliche Eingliederung der Schüler zu erleichtern. Schüler werden während der Praxisphasen bezahlt
- Der 2019 eingeführte *Pass Culture* wird ausgeweitet, um alle Jugendlichen früher mit Kultur in Berührung zu bringen
- Abschaffung der Rundfunkabgabe, der öffentlich-rechtliche Rundfunk wird künftig direkt finanziert

Umwelt (Energieversorgung und Verkehr):

- Frankreich soll die erste große Nation sein, die nicht mehr von fossilen Brennstoffen zur Energieerzeugung abhängig ist. Dafür werden
 - sechs neue Atomkraftwerke gebaut und der Bau von acht weiteren geprüft
 - 50 Windparks im offenen Meer installiert
 - die Kapazität zur Erzeugung von Sonnenenergie verzehnfacht
- Um Energie einzusparen werden jährlich mindestens 700.000 Wohneinheiten energetisch saniert
- Leasingmodelle werden entwickelt, die Haushalten mit geringem Einkommen den Kauf von Elektroautos ermöglichen
- Bis 2030 werden 140 Mio. Bäume gepflanzt

Gesundheitspolitik:

- 50.000 Krankenpflege- Hilfspflegerkräfte einstellen
- Die Produktion von Medikamenten nach Frankreich zurückverlagern